

242784-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen – Rahmenvertrag Tiefbau zur Verlegung von Versorgungsleitungen der Mainzer Netze GmbH - 30019046

OJ S 73/2025 14/04/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Mainzer Netze GmbH

E-Mail: postkorb-beschaffung@mainzer-netze.de

Tätigkeit des Auftraggebers: Mit Strom zusammenhängende Tätigkeiten

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Rahmenvertrag Tiefbau zur Verlegung von Versorgungsleitungen der Mainzer Netze GmbH - 30019046

Beschreibung: Gegenstand der hiesigen Ausschreibung sind Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Strom-, Tele-kommunikations-, Gas und Wasserleitungen im Versorgungsnetzbereich der Mainzer Netze GmbH. Der AG beabsichtigt, die Auftragnehmer auf Basis von Rahmenvereinbarungen (vgl. Anlage "Besondere Vertragsbedingungen (BVB)" mit den hierfür erforderlichen Arbeiten, d.h. insbesondere Leitungstiefbauarbeiten einschließlich Oberflächenwiederherstellungen für die Neuverlegung oder Sanierung von Versorgungsleitungen im Gas-, Wasser-, Strom und Telekommunikationsbereich zu beauftragen. Die Bestellungen des AG erfolgen über einzelne Abrufe, die zu Einzelverträgen mit dem Auftragnehmer führen. Der AG beabsichtigt, in jedem Los den Zuschlag auf fünf Angebote zu erteilen und somit mit je-weils fünf Rahmenvereinbarungspartnern (nachfolgend "Auftragnehmer") die Rahmenvereinbarung zu schließen. Das Verfahren zur Vergabe der Einzelaufträge wird detailliert in der Anlage "Besondere Vertragsbedingungen (BVB)" geregelt. Die Leistungen sind entsprechend den Leistungsbeschreibungen, jeweils bestehend aus Bau-beschreibung (BB) und Langtextleistungsverzeichnis in zwei Preisbereiche (= Lose) aufgeteilt: • Los 1: Abrufe bis 50.000 Euro (Netto) • Los 2: Abrufe größer 50.000 Euro bis 400.000 Euro (Netto). Die Einzelheiten zu Art und Umfang der auf Basis der Rahmenvereinbarung in jedem Los nach Einzelabruf zu erbringenden Leistungen ergeben sich aus der jeweiligen Leistungsbeschrei-bung, bestehend aus Baubeschreibung (BB) und Langtextleistungsverzeichnis. Die Mengenansätze in den Leistungsbeschreibungen entsprechen den geschätzten Mengen für zwei Jahre auf der Grundlage statistischer Erhebungen zu Abrechnungen gleicher Leistungen aus den Jahren 2022 bis 2023.

Kennung des Verfahrens: 0d3dca96-205c-49e8-8cb5-fde2b588ba8e

Interne Kennung: X-SWMAG-2025-0025

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinallee 41

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden Amöneburg, Kastel, Kostheim,

Postleitzahl: 55252

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden Amöneburg

Postleitzahl: 65203

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ginsheim Gustavsburg

Postleitzahl: 65462

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trebur

Postleitzahl: 65468

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nauheim

Postleitzahl: 64569

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Budenheim

Postleitzahl: 55257

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wackernheim
Postleitzahl: 55262
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sprendlingen
Postleitzahl: 55576
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Badenheim
Postleitzahl: 55576
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St. Johann
Postleitzahl: 55578
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Zornheim
Postleitzahl: 55270
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 104 000 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: 1. Alle übermittelten Unterlagen sind vom Bewerber/Bieter unverzüglich nach Erhalt auf Vollständigkeit und Verständlichkeit zu prüfen. Sollten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers oder Bieters Unklarheiten (unvollständig, missverständlich/unverständlich) enthalten, so hat diese Mitteilung an die Vergabestelle unverzüglich in Textform über das E-Vergabeportal des Deutschen Ausschreibungsblattes zu erfolgen. 2. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens XX.XX.2025 in Textform über das e-Vergabeportal des Deutschen Ausschreibungsblattes eingereicht worden sind. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Für Fragen, die die Angebotserstellung betreffen, wird im weiteren Verlauf des Verfahrens auch eine gesonderte Frist gesetzt. Diese wird den für die Angebotsphase zugelassenen Teilnehmern mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe bekanntgegeben. 3. Auswahlkriterien im Teilnahmewettbewerb: Es ist beabsichtigt, alle Bewerber, die einen vollständigen und im Übrigen den (Mindest-)Anforderungen entsprechenden Teilnahmeantrag abgegeben haben, zur Abgabe eines (Erst-)Angebots einzuladen. 4. Informationen zur zweiten Phase: Der AG sieht eine Abschichtung der Bieter in der Angebotsphase vor. Die Angebote, die gemessen an dem Zuschlagskriterium aufgrund des (Preis-)Abstandes für eine Zuschlagserteilung praktisch nicht mehr in Betracht kommen, werden vorläufig zurückgestellt und insoweit im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. 5. Für die spätere Angebotsphase gilt: Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO vor, den Auftrag auf Grundlage der Erstangebote zu erteilen,

ohne in Verhandlungen einzutreten. Der Auftraggeber behält sich ferner vor, sofern dies erforderlich sein sollte, auch weitere Verhandlungsrunden durchzuführen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU

sektvo -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Korruption: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Betrugsbekämpfung: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Zahlungsunfähigkeit: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.:

Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Entrichtung von Steuern: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 123 ff. GWB und Erklärung zu Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) 833/2014 und die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Abrufe bis 50.000,00 € netto

Beschreibung: Gegenstand der hiesigen Ausschreibung sind Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Strom-, Tele-kommunikations-, Gas und Wasserleitungen im Versorgungsbereich der Mainzer Netze GmbH. Bei Los 1 handelt es sich um die Abrufe bis 50.000,00 € netto

Interne Kennung: LOT-0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mindestlaufzeit 4 Jahre -anschließend vier Verlängerungen jeweils ein Jahr --- 2 Jahre Festpreise, danach Preisanpassung mit Preisgleitklausel pro Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden Kastel, Kostheim

Postleitzahl: 55252

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden Amöneburg

Postleitzahl: 65203

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ginsheim Gustavsburg

Postleitzahl: 65462

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trebur

Postleitzahl: 65468

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nauheim

Postleitzahl: 64569

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Budenheim

Postleitzahl: 55257

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wackernheim

Postleitzahl: 55263

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sprendlingen

Postleitzahl: 55576

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Badenheim

Postleitzahl: 55576

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St. Johann

Postleitzahl: 55578

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Zornheim

Postleitzahl: 55270

Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4

Weitere Informationen zur Verlängerung: Es gilt § 132 GWB.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 60 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 60 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Einzelaufträge im

Preisbereich Los 1: (1) Der AG vergibt den jeweils zur Beauftragung stehenden Einzelauftrag

im Preisbereich Los 1 an den im EU-weiten Vergabeverfahren zur Beschaffung der

Rahmenvereinbarung ermittelten Bestbieter (= Haupt-AN). Kommt der Einzelvertrag mit

diesem Haupt-AN nicht zustande (siehe § 7 dieser Rahmenvereinbarung), erfolgt die Vergabe

des Einzelauftrags an den im EU-weiten Vergabeverfahren zur Beschaffung der Rahmenvereinbarung ermittelten zweitbestplatzierten Bieter. Dies setzt sich entsprechend fort bis zum fünftbest-platzierten Bieter.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Fall, dass der Bewerber bzw. eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der eigenen Eignung und/oder zur Erbringung der auftragsgegenständlichen Leistungen auf andere Unternehmen verweisen, gelten die §§ 34, 47 SektVO. Für den Fall, dass sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen/finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines anderen Unternehmens beruft, haften der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft und das andere Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam i.S.v. § 47 Abs. 3 SektVO; eine entsprechende verbindliche Erklärung des anderen Unternehmens ist beizulegen. Die Teile des Auftrags, die der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft im Wege der Unterauftragsvergabe an andere Unternehmen (Unterauftragnehmer) zu vergeben beabsichtigt, sind zu benennen. Darüber hinaus hat der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen und Anschrift zu benennen. Vor Zuschlagserteilung behält sich der AG vor, zu überprüfen, ob bei den benannten Unterauftragnehmern des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters Ausschlussgründe nach § 123 GWB und § 124 GWB vorliegen. Falls ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB bezüglich eines Unterauftragnehmers erfüllt ist und eine Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB dem AG nicht nachgewiesen wurde, wird der AG den Austausch dieses Unterauftragnehmers verlangen. Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur persönlichen Lage vor: (1) Eigenerklärung zur Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen; (2) Eigenerklärung zum Vorliegen der Eintragung in das Handels- oder Berufsregister bzw. einem vergleichbaren Register nach den individuellen Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates, in dem der Bewerber ansässig sind; (3) Eigenerklärung zur Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig sind; (4) Eigenerklärung, dass im Gewerbezentralregisterauszug des Bewerbers (bei juristischen Personen: vertretungsberechtigte Organe wie Geschäftsführer) keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen schwerer Verstöße gegen umweltschützende Vorschriften, sowie gegen arbeits- und sozialrechtliche Pflichten vorliegen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen; (5) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 GWB, § 124 GWB und § 22 LkSG. Anderenfalls hat der Bewerber den Nachweis der Selbstreinigung gem. § 125 GWB zu erbringen; (6) Eigenerklärung, dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist; (7) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576. Über die Eigenerklärung hinaus erfolgt unmittelbar vor Zuschlagserteilung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 6 Abs. 1 WRegG) eine Abfrage des Wettbewerbsregisters für die für den Zu-

schlag vorgesehenen Bieter. Für die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind die oben aufgeführten Erklärungen für jeden Teilnehmer separat einzureichen (siehe Bewerbungsbedingungen - BWB -).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor: (1) Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder das Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat; (2) Eigenerklärung seiner Umsatzzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf den Gesamtumsatz und den Umsatz des Unternehmens bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind; (3) Eigenerklärung, dass eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung vorhanden ist, oder diese im Falle der Mitteilung über die beabsichtigte Zuschlagserteilung durch den Auftraggeber bis zur Auftragserteilung abgeschlossen und nachgewiesen wird. Die Mindestversicherungssummen je Schadensfall und für alle Schadensfälle während eines Versicherungsjahres betragen: 5.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden und 5.000.000,00 € für Personenschäden. Für die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind die oben aufgeführten Erklärungen für jeden Teilnehmer separat einzureichen (siehe Bewerbungsbedingungen (BWB)). Die Umsatzangaben werden bei einer Bewerbergemeinschaft aber addiert gewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor: (1) Eigenerklärung zur Mitarbeiteranzahl der vergangenen drei Geschäftsjahre, hinsichtlich der gesamten Mitarbeiter und der Mitarbeiter bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind; (2) Eigenerklärung zum Vorliegen unternehmensbezogener Referenzen zu Tiefbauarbeiten mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Projektbeschreibung, Ausführungsort, vertragliche Bindung (Haupt-AN, ARGE-Mitglied, NU) mit Firma und Anschrift, Referenzgeber (Auftraggeber), Ansprechpartner, Ausführungszeitraum, Trassenlänge, Auftragswert. Die Wertungsfähigkeit der Referenzen wird anhand der folgenden Mindestanforderungen ermittelt: 1. Mindestanforderungen gelten gesondert für jedes Los. Eine Referenz kann jedoch bei beiden Losen angeführt werden, soweit die jeweiligen Mindestanforderungen erfüllt sind; 2. Mindestens drei Referenzen zu jeder der folgenden Kategorie (A und B). 3. Beginn der Leistungserbringung darf nicht vor dem 01.01.2016 liegen und die Leistungserbringung (Hauptleistung) muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags abgeschlossen (=abgenommen) sein. 4. Nur Los 1: - Eine Referenz der jeweiligen Kategorie muss darüber hinaus die nachfolgenden zusätzlichen Mindestanforderungen erfüllen: KATEGORIE A: Durchführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau (Strom-, Telekommunikationsleitungen) im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 40.000,00 EUR netto; KATEGORIE B: Durchführung von

Arbeiten im Rohrleitungstiefbau im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 40.000,00 EUR netto. 5. Nur Los 2: - Eine Referenz der jeweiligen Kategorie muss darüber hinaus die nachfolgenden zusätzlichen Mindestanforderungen erfüllen: KATEGORIE A: Durchführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau (Strom-, Telekommunikationsleitungen) im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 100.000,00 EUR netto; KATEGORIE B: Durchführung von Arbeiten im Rohrleitungstiefbau im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 100.000,00 EUR netto. (3) Eigenerklärung zum Vorliegen von ausgebildeten Ersthelfern und erforderlichen Einrichtungen und Sachmitteln zur Erstversorgung gemäß DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention); Fortbildung der Ersthelfer nicht älter als 2 Jahre; (4) Eigenerklärung zum Vorliegen der Zertifizierung des Verantwortlichen "Verantwortlicher, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum" gemäß MVAS /RSA und ZTV-SA oder gleichwertige Zertifizierung; nicht älter als 4 Jahre; (5) Eigenerklärung zum Vorliegen der Zertifizierung GW 129 und VDE/FNN-Technischer Hinweis S 129 (Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen) oder gleichwertiger Zertifizierung; nicht älter als 3 Jahre. Der AG behält sich vor, auf gesondertes Verlangen innerhalb einer gesetzten Frist die folgenden Unterlagen anzufordern: - Vorlage einer Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung durch den Referenzgeber (Auftraggeber) zu den angegebenen Referenzleistungen; - Vorlage des Zertifikats nach DVGW-Hinweis GW 129 und VDE/FNN-Technischer Hinweis S 129 (Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen) oder gleichwertige Zertifizierung; - Vorlage der Fortbildungsnachweise zum Ersthelfer gemäß DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention); - Vorlage des Zertifikats "Verantwortlicher, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum" gemäß MVAS / RSA und ZTV-SA oder gleichwertige Zertifizierung; - Bei Vorliegen einer gleichwertigen Zertifizierung: deutsche Übersetzung des Zertifikats und deutsche Übersetzung der Zertifizierungsgrundlage. Für die Teilnehmer einer Bewerbungsgemeinschaft sind die oben aufgeführten Nachweise für jeden Teilnehmer separat einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Wertungspreis ist der Gesamtpreis des bepreisten Leistungsverzeichnis des Loses

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2025-0025>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/05 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2025-0025>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/05/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine eventuelle Nachforderung erfolgt nach § 51 Abs. 2 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber hat bereits mit seinem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung nach § 3 LTTG zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist grundsätzlich nicht möglich. Bewerbergemeinschaften haben eine Bietergemeinschaftserklärung abzugeben, einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und insbesondere zu erklären, dass sie im Falle der Auftragserteilung gesamtschuldnerisch haften. Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben die Eigenerklärungen zur Eignung gesondert auszufüllen und mit einem Teilnahmeantrag einzureichen. Die Bewerbergemeinschaft hat auf gesondertes Verlangen des AG die rechtliche Zulässigkeit ihrer Bildung durch geeignete Angaben und gegebenenfalls erforderlicher Unterlagen glaubhaft zu machen.

Finanzielle Vereinbarung: innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Mainzer Netze GmbH

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Abrufe größer 50.000,00 € bis 400.000,00 €

Beschreibung: Gegenstand der hiesigen Ausschreibung sind Tiefbauarbeiten zur Verlegung von Strom-, Tele-kommunikations-, Gas und Wasserleitungen im Versorgungsnetzbereich der Mainzer Netze GmbH. Bei Los 2 handelt es sich um die Abrufe über 50.000,00 € bis 400.000,00 € netto

Interne Kennung: LOT-0002

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45231000 Bauarbeiten für Rohrleitungen, Fernmelde- und Stromleitungen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Mindestlaufzeit 4 Jahre -anschließend vier Verlängerungen jeweils ein Jahr --- 2 Jahre Festpreise, danach Preisanpassung mit Preisgleitklausel pro Jahr

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rheinallee 41

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden, Kastel, Kostheim

Postleitzahl: 55252

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wiesbaden Amöneburg

Postleitzahl: 65203

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Ginsheim Gustavsburg

Postleitzahl: 65462

Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Trebur

Postleitzahl: 65468
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Nauheim
Postleitzahl: 64569
Land, Gliederung (NUTS): Groß-Gerau (DE717)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Budenheim
Postleitzahl: 55257
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Wackernheim
Postleitzahl: 55263
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Sprendlingen
Postleitzahl: 55576
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Badenheim
Postleitzahl: 55576
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St. Johann
Postleitzahl: 55578
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Zornheim
Postleitzahl: 555270
Land, Gliederung (NUTS): Mainz-Bingen (DEB3J)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/10/2025
Enddatum der Laufzeit: 30/09/2029

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 4
Weitere Informationen zur Verlängerung: Es gilt § 132 GWB.

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 44 000 000,00 EUR

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 44 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#Einzelaufträge im

Preisbereich Los 2: Der AG erstellt vor der Vergabe des Einzelauftrags unter sämtlichen

Rahmenvereinbarungspartnern des Loses 2 unter Zugrundelegung des konkreten

Leistungsinhalts zum Einzelauftrag einen detaillierten Angebotsvergleich anhand der

Angebote der Rahmenvereinbarungspartner nebst aller Anlagen, insbesondere der bepreisten

Leistungsverzeichnisse. Der AG trifft auf Basis dieses Angebotsvergleichs eine Wertung

anhand des Zuschlagskriteriums Preis. Der Wertungspreis ist der ermittelte Netto-

Gesamtpreis für den konkreten Leistungsinhalt des Einzelauftrags. Der AG vergibt den

Einzelauftrag an denjenigen Rahmenvereinbarungspartner, der unter Zugrundelegung des

konkreten Leistungsinhalts das wirtschaftlichste Angebot nach dem Zuschlagskriterium Preis

hat.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für den Fall, dass der Bewerber bzw. eine Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der eigenen Eignung und/oder zur Erbringung der auftragsgegenständlichen Leistungen auf andere Unternehmen verweisen, gelten die §§ 34, 47 SektVO. Für den Fall, dass sich der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der wirtschaftlichen/finanziellen Leistungsfähigkeit auf diejenige eines anderen Unternehmens beruft, haften der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft und das andere Unternehmen für die Auftragsaufführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam i.S.v. § 47 Abs. 3 SektVO; eine entsprechende verbindliche Erklärung des anderen Unternehmens ist beizulegen. Die Teile des Auftrags, die der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft im Wege der Unterauftragsvergabe an andere Unternehmen (Unterauftragnehmer) zu vergeben beabsichtigt, sind zu benennen. Darüber hinaus hat der Bewerber bzw. die Bewerbergemeinschaft die vorgesehenen Unterauftragnehmer mit Namen und Anschrift zu benennen. Vor Zuschlagserteilung behält sich der AG vor, zu überprüfen, ob bei den benannten Unterauftragnehmern des für den Zuschlag vorgesehenen Bieters Ausschlussgründe nach § 123 GWB und § 124 GWB vorliegen. Falls ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB bezüglich eines Unterauftragnehmers erfüllt ist und eine Selbstreinigung im Sinne des § 125 GWB dem AG nicht nachgewiesen wurde, wird der AG den Austausch dieses Unterauftragnehmers verlangen. Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur persönlichen Lage vor: (1) Eigenerklärung zur Erfüllung der gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen

Leistungen; (2) Eigenerklärung zum Vorliegen der Eintragung in das Handels- oder Berufsregister bzw. einem vergleichbaren Register nach den individuellen Rechtsvorschriften des EU-Mitgliedstaates, in dem der Bewerber ansässig sind; (3) Eigenerklärung zur Erfüllung der Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben, sowie Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung nach den Rechtsvorschriften des Mitgliedsstaates, in dem der Bewerber ansässig sind; (4) Eigenerklärung, dass im Gewerbezentralregisterauszug des Bewerbers (bei juristischen Personen: vertretungsberechtigte Organe wie Geschäftsführer) keine Eintragungen über rechtskräftige Verurteilungen wegen schwerer Verstöße gegen umweltschützende Vorschriften, sowie gegen arbeits- und sozialrechtliche Pflichten vorliegen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen; (5) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 GWB, § 124 GWB und § 22 LkSG. Anderenfalls hat der Bewerber den Nachweis der Selbstreinigung gem. § 125 GWB zu erbringen; (6) Eigenerklärung, dass der Bewerber in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist; (7) Eigenerklärung zum Nichtvorliegen eines Russland-Bezugs im Sinne des Art. 5k Abs. 1 der Verordnung (EU) 833 /2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23 der Verordnung (EU) 2022/576. Über die Eigenerklärung hinaus erfolgt unmittelbar vor Zuschlagserteilung aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (§ 6 Abs. 1 WRegG) eine Abfrage des Wettbewerbsregisters für die für den Zuschlag vorgesehenen Bieter. Für die Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind die oben aufgeführten Erklärungen für jeden Teilnehmer separat einzureichen (siehe Bewerbungsbedingungen - BWB -).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit vor: (1) Eigenerklärung aus der hervorgeht, dass das Unternehmen nicht zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens weder das Insolvenzverfahren noch ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens nicht mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen nicht im Verfahren der Liquidation befindet und seine Tätigkeit nicht eingestellt hat; (2) Eigenerklärung seiner Umsatzzahlen der vergangenen drei Geschäftsjahre bezogen auf den Gesamtumsatz und den Umsatz des Unternehmens bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind; (3) Eigenerklärung, dass eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung vorhanden ist, oder diese im Falle der Mitteilung über die beabsichtigte Zuschlagserteilung durch den Auftraggeber bis zur Auftragserteilung abgeschlossen und nachgewiesen wird. Die Mindestversicherungssummen je Schadensfall und für alle Schadensfälle während eines Versicherungsjahres betragen: 5.000.000,00 € für Sach- und Vermögensschäden und 5.000.000,00 € für Personenschäden. Für die Mitglieder einer Bewerbungsgemeinschaft sind die oben aufgeführten Erklärungen für jeden Teilnehmer separat einzureichen (siehe Bewerbungsbedingungen (BWB)). Die Umsatzangaben werden bei einer Bewerbungsgemeinschaft aber addiert gewertet.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Mit dem Teilnahmeantrag legt der Bewerber die nachfolgenden Unterlagen zur technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit vor: (1) Eigenerklärung zur Mitarbeiteranzahl der vergangenen drei Geschäftsjahre, hinsichtlich der gesamten Mitarbeiter und der Mitarbeiter bezogen auf Leistungen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind; (2) Eigenerklärung zum Vorliegen unternehmensbezogener Referenzen zu Tiefbauarbeiten mit Angaben zu: Projektbezeichnung, Projektbeschreibung, Ausführungsort, vertragliche Bindung (Haupt-AN, ARGE-Mitglied, NU) mit Firma und Anschrift, Referenzgeber (Auftraggeber), Ansprechpartner, Ausführungszeitraum, Trassenlänge, Auftragswert. Die Wertungsfähigkeit der Referenzen wird anhand der folgenden Mindestanforderungen ermittelt: 1. Mindestanforderungen gelten gesondert für jedes Los. Eine Referenz kann jedoch bei beiden Losen angeführt werden, soweit die jeweiligen Mindestanforderungen erfüllt sind; 2. Mindestens drei Referenzen zu jeder der folgenden Kategorie (A und B). 3. Beginn der Leistungserbringung darf nicht vor dem 01.01.2016 liegen und die Leistungserbringung (Hauptleistung) muss zum Zeitpunkt der Abgabe des Teilnahmeantrags abgeschlossen (=abgenommen) sein. 4. Nur Los 1: - Eine Referenz der jeweiligen Kategorie muss darüber hinaus die nachfolgenden zusätzlichen Mindestanforderungen erfüllen: KATEGORIE A: Durchführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau (Strom-, Telekommunikationsleitungen) im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 40.000,00 EUR netto; KATEGORIE B: Durchführung von Arbeiten im Rohrleitungstiefbau im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 40.000,00 EUR netto. 5. Nur Los 2: - Eine Referenz der jeweiligen Kategorie muss darüber hinaus die nachfolgenden zusätzlichen Mindestanforderungen erfüllen: KATEGORIE A: Durchführung von Arbeiten im Kabelleitungstiefbau (Strom-, Telekommunikationsleitungen) im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 100.000,00 EUR netto; KATEGORIE B: Durchführung von Arbeiten im Rohrleitungstiefbau im öffentlichen Raum mit einem Auftragswert in Höhe von über 100.000,00 EUR netto. (3) Eigenerklärung zum Vorliegen von ausgebildeten Ersthelfern und erforderlichen Einrichtungen und Sachmitteln zur Erstversorgung gemäß DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention); Fortbildung der Ersthelfer nicht älter als 2 Jahre; (4) Eigenerklärung zum Vorliegen der Zertifizierung des Verantwortlichen "Verantwortlicher, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum" gemäß MVAS /RSA und ZTV-SA oder gleichwertige Zertifizierung; nicht älter als 4 Jahre; (5) Eigenerklärung zum Vorliegen der Zertifizierung GW 129 und VDE/FNN-Technischer Hinweis S 129 (Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen) oder gleichwertiger Zertifizierung; nicht älter als 3 Jahre. Der AG behält sich vor, auf gesondertes Verlangen innerhalb einer gesetzten Frist die folgenden Unterlagen anzufordern: - Vorlage einer Bestätigung der vertragsgemäßen Ausführung durch den Referenzgeber (Auftraggeber) zu den angegebenen Referenzleistungen; - Vorlage des Zertifikats nach DVGW-Hinweis GW 129 und VDE/FNN-Technischer Hinweis S 129 (Sicherheit bei Bauarbeiten im Bereich von Versorgungsanlagen) oder gleichwertige Zertifizierung; - Vorlage der Fortbildungsnachweise zum Ersthelfer gemäß DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention); - Vorlage des Zertifikats "Verantwortlicher, Sicherung von Arbeitsstellen im öffentlichen Verkehrsraum" gemäß MVAS / RSA und ZTV-SA oder gleichwertige Zertifizierung; - Bei Vorliegen einer gleichwertigen Zertifizierung: deutsche Übersetzung des Zertifikats und deutsche Übersetzung der Zertifizierungsgrundlage. Für die Teilnehmer einer Bewerbungsgemeinschaft sind die oben aufgeführten Nachweise für jeden Teilnehmer separat einzureichen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Wertungspreis ist der Gesamtpreis des bepreisten Leistungsverzeichnis des Loses

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2025-0025>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 20/05 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://www.deutsches-ausschreibungsblatt.de/VN/X-SWMAG-2025-0025>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 09/05/2025 23:59:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine eventuelle Nachforderung erfolgt nach § 51 Abs. 2 SektVO.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Der Bewerber hat bereits mit seinem Teilnahmeantrag die Verpflichtungserklärung nach § 3 LTTG zur Gewährleistung von Tariftreue und Mindestentgelt einzureichen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Bewerbergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist grundsätzlich nicht möglich. Bewerbergemeinschaften haben eine Bietergemeinschaftserklärung abzugeben, einen bevollmächtigten Vertreter zu benennen und insbesondere zu erklären, dass sie im Falle der Auftragserteilung gesamtschuldnerisch haften. Die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft haben die Eigenerklärungen zur Eignung gesondert auszufüllen und mit einem Teilnahmeantrag einzureichen. Die

Bewerbergemeinschaft hat auf gesondertes Verlangen des AG die rechtliche Zulässigkeit ihrer Bildung durch geeignete Angaben und gegebenenfalls erforderlicher Unterlagen glaubhaft zu machen.

Finanzielle Vereinbarung: innerhalb von 30 Tagen ohne Abzug

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Informationen über die Überprüfungsfristen: Innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann ein Nachprüfverfahren bei der Vergabekammer beantragt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Mainzer Netze GmbH

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Mainzer Netze GmbH

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Mainzer Netze GmbH

Registrierungsnummer: DE 243 365 202

Postanschrift: Rheinallee 41

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55118

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Mainzer Netze GmbH Abteilung Beschaffung - HBN1 Rheinallee 41 55118 Mainz.

E-Mail: postkorb-beschaffung@mainzer-netze.de

Telefon: +49 6131126735

Fax: +49 6131126023

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: Vergabekammer.rlp@mwvlw.rlp.de

Telefon: 06131-16-2234

Fax: 06131-16-2113

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 49b5c2f8-b43b-478a-b804-cbbc0e73919e - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/04/2025 16:00:38 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 242784-2025

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 73/2025

Datum der Veröffentlichung: 14/04/2025